

Gliederungsvorschlag für die Bachelorarbeit im Fach Kulturgeographie

Grundsätzlicher Aufbau

- Titelblatt
- Gliederung (i.d.R. maximal zwei Ebenen)
- Tabellenverzeichnis (wenn Tabellen vorhanden)
- Abbildungsverzeichnis (wenn Abbildungen vorhanden)
- Abkürzungsverzeichnis (optional)
- Abstract (in der Sprache der Arbeit, max. 200 Wörter)
- Einleitung
- Stand der Forschung
 - Theorie
 - Empirie
 - Identifikation der Lücke in der aktuellen Forschung/Empirie
 - Ableitung von Hypothesen oder Forschungsfragen
- Methodisches Vorgehen
 - Empirischer Ansatz (bei empirischen Arbeiten)
 - Methodik
 - Daten
 - Struktur und Begründung der theoretischen Diskussion (bei theoretischen Arbeiten)
 - Warum rein theoretische Diskussion?
 - Eingrenzung: Welches sind die zentralen Argumente, auf die Sie sich konzentrieren?
Warum auf diese?
 - Theoretische Diskussion
- Ergebnisse
 - Darstellung der zentralen Ergebnisse
 - Beantwortung der Forschungsfragen bzw. Hypothesen
 - Interpretation der eigenen Ergebnisse im Lichte des Forschungsstands
- Fazit
 - Zusammenfassung
 - Kritische Reflexion
 - Ausblick auf weitere Forschung
- Literaturverzeichnis
- Eidesstattliche Erklärung
- Anhang (optional)
 - Weitere Tabellen, Abbildungen, etc., die nicht für das Verständnis der Arbeit an sich notwendig sind, jedoch zur Anschaulichkeit beitragen

Die Länge der Arbeit

- Maximal **9.000** Wörter (ohne Titelblatt, Gliederung, Verzeichnisse, Abstract, Tabellen, Abbildungen, Literaturverzeichnis, Anhang; aber inklusive Fuß- und Endnoten).
- Als Wörter zählen alle Zeichengruppen, die durch Leerzeichen von anderen Wörtern getrennt werden. Wörter, die durch andere Trennzeichen getrennt werden, zählen als ein Wort. Das Überschreiten dieser Wortzahl führt zu einer schlechteren Bewertung bei der Teilnote für „Formalia“.
- Vermerken Sie die von Ihnen ermittelte Wortzahl unter dem „Abstract“.